



LaHydro

**NASSRAUMPLATTE FÜR
EXTREM NASSE BEREICHE**

Wasserabweisend, feuchteresistent,
einfach verarbeitbar

WO SIE WAS FINDEN

04 - 05	Produktprogramm
06 - 09	Pluspunkte
10	Einsatz- und Anwendungsbereiche
11	Technische Daten
12	Schallabsorptionswerte LaHydro Akustik für ausgewählte Lochbilder
13	Anforderungen an die Feuchtebeständigkeit
14 - 17	Verarbeitungs- und Montagehinweise
18 - 21	Verbundabdichtungen und Fliesen
22 - 27	Referenzobjekte

WARUM LAHYDRO

Wenn es um extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe im Trockenbau geht, ist eine spezielle Lösung gefragt. Ob in Schwimmbädern, öffentlichen Duschen, Sport- und Wellnessanlagen und Großküchen oder im nicht direkt bewitterten Außenbereich, Wände und Decken müssen den nutzungs- und klimabedingten Nässe- und Wassereinwirkungen standhalten. Hier kommt die einzigartige LaHydro ins Spiel.

Ihre Eigenschaften überzeugen und begeistern jeden Trockenbauer: Die Nassraumplatte zeichnet sich durch eine äußerst geringe Wasseraufnahme von weniger als 3 Masse-Prozent aus. Sie zeigt eine hohe Beständigkeit gegenüber Schimmel und lässt sich besonders einfach, schnell und sauber verarbeiten. Die bauaufsichtlich zugelassene LaHydro bietet den idealen Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge in allen Wassereinwirkungsklassen.

Auch Akustikdecken und Lösungen mit Formteilen für individuelle Gestaltungsdetails in Nassräumen lassen sich mit LaHydro realisieren.

LaHydro von Siniat bietet Feuerschutzqualität und ist wasserabweisend, feuchteresistent und leicht zu verarbeiten. So spart sie Zeit und Kosten.

DARUM SINIAT

Siniat, der Trockenbau-Spezialist, weiß, was Verarbeiter, Architekten und Planer, Baustoff-Fachhändler und Bauherren brauchen und wollen. Die Siniat-Experten sind mit den täglichen Herausforderungen am Bau bestens vertraut. Und sie wissen, worauf es ankommt – auf sicheres, qualitativ hochwertiges und nachhaltiges Bauen!

Mit Siniat Gipsplatten und Trockenbaustoffen lassen sich zukunftsorientierte Lebensräume realisieren. Ob feuerabweisend, feuchtigkeitsresistent, schall- oder wärmedämmend, die Produkt-Highlights von Siniat überzeugen mit ihren herausragenden bauphysikalischen und technischen Eigenschaften.

Siniat Produkte und Systeme erfüllen höchste Ansprüche.

DER PERFEKTE SCHUTZSCHIRM GEGEN NÄSSE UND FEUCHTE

WASSERABWEISEND, FEUCHTE- UND SCHIMMELRESISTENT, EINFACH ZU VERARBEITEN – DIE EIGENSCHAFTEN DER EINZIGARTIGEN LAHYDRO ÜBERZEUGEN JEDEN TROCKENBAUER.

LaHydro ist die einzigartige vliesumantelte Nassraumplatte. Sie bildet einen Schutzschirm gegen Feuchte und Nässe, kombiniert mit einer sehr hohen Beständigkeit gegen Schimmelbildung. LaHydro bietet wirtschaftliche Trockenbaulösungen in hoch nässebeanspruchten Bereichen.

LaHydro und Pallas hydro, die gebrauchsfertige, feuchtebeständige Spachtelmasse, sind ideal aufeinander abgestimmt. Pallas hydro überzeugt durch seine sehr gute Haftung, speziell in extrem feuchten Räumen, seine hohe Fugenfestigkeit, sein optimales Füllverhalten und die leichte Verarbeitung. Ob Sie ihn als

Fugenfüller oder Finish-Spachtelmasse einsetzen, mit Pallas hydro lassen sich Oberflächengüten von Q1 bis Q4 erreichen.

Produktprogramm LaHydro System

NASSRAUMPLATTE	DICKE mm	LÄNGE mm	BREITE mm	KANTENFORM
LaHydro	12,5	2000	1250	AK
SPACHELMASSE	INHALT PRO EIMER kg	STÜCK / PALETTE	GEWICHT / PALETTE ca. kg	VERBRAUCH ca. kg/m ²
Pallas hydro, pastöse, gebrauchsfertige Spachtelmasse Q1-Q4	10	52	520	0,25 bei Q1 0,15 bei Q2 0,4 bei Q3 1,6 bei Q4

LaHydro. Mehr Sicherheit mit korrosionsgeschützten Profilen und Zubehör

Die Profile mit zusätzlichem Korrosionsschutz sind aus Stahl, Materialdicke 0,6 mm, verzinkt – mit einer Zinkauflage von 275 g und einer zusätzlichen orga-

nischen Beschichtung entsprechen der Schutzklasse C5. Dazu erhalten Sie das passende Zubehör, ebenso verzinkt, mit zusätzlichem Korrosionsschutz, Schutz-

klasse C5. Weitere Profile und passendes Zubehör für Wände der Schutzklassen C3, C5, C5+ und Schutzdauer von über 15 Jahren finden Sie in unserer Preisliste.

PROFILE DECKENKONSTRUKTION	LÄNGE mm	STÜCK KLEINBUND	STÜCK GROßBUND
CD 60 / 27	4000	12	180
UD-28	3000	16	288
UA 50	bis max. 4000 mm	4	96
UA 75	bis max. 4000 mm	4	100
UA 100	bis max. 4000 mm	4	80

ZUBEHÖR DECKENKONSTRUKTION	STÜCK / VE
CD-Kreuzverbinder (518N)	100 / VE
CD-Nonius-Unterteil	100 / VE
Nonius Justierstab Oberteil	ab 25 / VE
Sicherungsklammer für Nonius-Abhänger	100 / VE
Schnellbauschraube (3,9 × 35 mm, 3,9 × 45 mm, 3,9 × 55 mm, 3,9 × 75 mm)	250 / VE

LAHYDRO AKUSTIK – DESIGN TRIFFT KLANGQUALITÄT

WENN AUS NASSRÄUMEN KLANGRÄUME WERDEN – LAHYDRO AKUSTIK
VEREINT AKUSTISCHE ANFORDERUNGEN UND HOHE UNEMPFINDLICHKEIT
GEGEN FEUCHTE UND NÄSSE.

LaHydro erfüllt auch akustische Anforderungen. Als Akustik-Design-Platte verfügt sie über ein spezielles feuchtebeständiges, akustisch wirkendes Vlies. LaHydro Akustik überzeugt durch die einzigartige Kombination aus extrem hoher Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe und schallabsorbierenden Eigenschaften.

Dank der schrägen Cost-Cutter-Kante lässt sich LaHydro Akustik schnell und einfach Stoß-an-Stoß verlegen. Und für das Füllen der spitz zulaufenden V-Fuge müssen Sie nicht unnötig viel Spachtelmasse hineindrücken. Verwenden Sie für Oberflächengüten bis Q3 Pallas deko, den Fugen- und Finishspachtel.


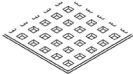
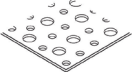
LaHydro Akustik besticht durch vier verschiedene Lochbilder mit durchgehender Lochung und der gewohnt hochwertigen Qualität. Mit LaHydro Akustik lassen sich akustische Anforderungen in Bereichen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung ideal erfüllen.

Produktprogramm LaHydro Akustik

SPEZIALPLATTE	KANTENFORM	VLIES mm	BREITE × LÄNGE mm	DICKE mm
LaHydro Akustik	4 × Cost-Cutter-Kante (CC-Kante)	Spezialvlies, feuchtebeständig	1200 × 2000*	12,5
SPACHTELMASSE	INHALT PRO SACK kg	STÜCK / PALETTE	GEWICHT / PALETTE ca. kg	
Pallas deko, pulverförmig	25	40	1000	

* abhängig vom Lochbild

LaHydro Akustik – Lochbilder im Überblick

LOCHART	LOCHUNG	LOCHANTEIL %	LOCHART	LOCHUNG	LOCHANTEIL %
Gerade Rundlochung	6/18 R 12/25 R	8,7 18,1	Quadratlochung	8/18 Q	19,8
	Streulochung	8/15/20 R	9,8		
					

LAHYDRO UND PALLAS HYDRO – DAS VORTEILSPAKET IM TROCKENBAU

IM ZUSAMMENSPIEL MIT DEM FUGENFÜLLER UND FINISHERSPACHTEL PALLAS HYDRO LASSEN SICH MODERNE, KREATIVE UND ANSPRUCHSVOLLE RÄUME REALISIEREN.

LaHydro, die vliesummantelte, hydrophobierte Nassraumplatte für extrem nasse Bereiche vereint eine Vielzahl hervorragender Eigenschaften. Außerdem lassen sich mit Formteilen und gestalterisch anspruchsvollen Trockenbaulösungen aus LaHydro kreative Gestaltungsideen einfach realisieren. Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit dieser einzigartigen Nassraumplatte!

Die Spachtelmasse Pallas hydro vervollständigt im System mit LaHydro die hohen Anforderungen an Qualität und Sicherheit.



Ihre Pluspunkte

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe durch äußerst geringe Wasseraufnahme, weniger als 3 Masse-%
- Äußerst geringe Verformung und Dehnung der Platten durch Feuchtigkeit, aufgrund des geringen Schwind- und Quellmaßes
- Sehr hohe Beständigkeit gegenüber Schimmelbildung
- Zugelassen vom DiBT als idealer Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge wie z.B. Fliesen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I nach DIN 18534 (Z-9.1-745)
- Bewegungsfugen bei Trennwänden sind analog DIN 18181 im Abstand von max. 15 m anzuordnen
- Extrem unempfindlich gegen Stoßbeanspruchung durch erhöhte Oberflächenhärte – um bis zu 70% höher als bei Standard-Gipsplatten
- Schnelle, einfache und saubere Verarbeitung, wie bei Gipsplatten
- Gute Eigenschaften hinsichtlich mechanischer Festigkeit, Brand- und Schallschutz
- Einfachere Handhabung auf der Baustelle durch geringeres Flächengewicht als zementgebundene Platten
- Formate und Abmessungen entsprechen den Anforderungen des modernen Trockenbaus
- Umweltfreundlicher und gesundheitlich unbedenklicher Baustoff

LAHYDRO IM SYSTEM

Wirtschaftliche Systemlösung

Eindeutige Montagevorteile beim Einsatz von LaHydro-Konstruktionen im Vergleich zu anderen Systemen für hoch nässebeanspruchte Bereiche

- Anforderungen an Brand- und Schallschutz werden abgedeckt
- Vorgaben bezüglich Feuchtedehnung und Oberflächenqualität werden berücksichtigt

Sicherer Brandschutz

- Feuerschutzplatte Typ DF nach EN 520 bzw. GM-FH2 nach EN 15283-1
- F 30/EI 30 bis F 90/EI 90* und höher für Wand- und Deckensysteme möglich
- Siniat Nachweise und DIN Bauteilkatalog gelten auch für LaHydro Konstruktionen – keine Sonderkonstruktionen notwendig

Guter Schallschutz

- Gute Schallschutzwerte durch hohes Plattengewicht und Biegeweichheit
→ Für Einfachständerwände, zweilagig beplankt, bis zu 56 dB

Effektive Systemausbildung

Bewegungsfugen bei Trennwänden sind nach DIN 18 181 im Abstand von max. 15 m anzuordnen. (Bei vergleichbaren Systemen mit anderen Plattenwerkstoffen sind teilweise geringere Abstände erforderlich)

- Kürzere Montagezeit
- Höhere Sicherheit gegen Rissbildung

Einfache und offene Systemlösungen

- Nur 2 Komponenten: LaHydro und Pallas hydro
- Umfangreiches Angebot an Anwendungen gemäß DIN Bauteilkatalog
- Möglichkeit der freien Wahl der sonstigen Systemkomponenten wie Dämmstoff, Profile, Schnellbauschrauben, Fliesenkleber schafft Flexibilität!
- Einfache Auswahl der Flächenabdichtung
- In hoch nässebeanspruchten Bereichen ist eine Vielzahl möglicher Abdichtungsvarianten einsetzbar. In Bereichen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung ist nur in Ecken und Anschlussbereichen sowie bei Durchdringungen und Durchführungen eine Abdichtung notwendig

Hochwertige Oberflächenqualität

- Planebener Untergrund zur Erstellung hochwertiger Oberflächen
- Geringerer Aufwand bei Anstrichen, da keine vollflächige Verspachtelung notwendig ist



FÜR JEDE ANFORDERUNG INDIVIDUELL UND MILLIMETER GENAU

LAHYDRO BIETET INDIVIDUELLE LÖSUNGEN MIT FORMTEILEN FÜR JEDEN GEBÄUDE- UND RAUMTYP – VOM FILIGRANEN PROFIL BIS ZUM GROSSFORMATIGEN BAUTEIL.

Ihre Pluspunkte

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe
- Millimetergenaue Fertigung nach individuellen Vorgaben
- Gebogene Wand- und Deckenelemente mit verschiedensten Radien bis zu 3 m möglich, bei vorgefertigten Formteilen sogar bis 1,50 m
- Individuelle Lösungen vom filigranen Profil bis zum großformatigen Bauteil
- Großformatige Elemente und Deckenabtreppungen auf Gehrung millimetergenau zugeschnitten und vorgefertigt, für präzise Eckübergänge
- Gestalterisch anspruchsvolle Wand- und Deckenlösungen mit sicherem Brandschutz
- Minimaler Spachtelaufwand und schnelle Montage durch komplette Vorfertigung
- Komplette Sichtkantenummantelung mit Vlies
- Exakte, saubere und gerade Kanten an Wand und Decke
- Perfektes Design und höchste Stabilität
- Unser Service für Sie: Bei komplexen Deckenformen erstellen und liefern wir einen Deckenverlegeplan zur leichteren Montage vor Ort!



LAHYDRO AKUSTIK – GEGEN NÄSSE – FÜR GUTE AKUSTIK

EIN PRODUKT MIT VIELFÄLTIGEN VARIANTEN. VIER VERSCHIEDENE LOCHBILDER WERDEN UNTERSCHIEDLICHEN AKUSTISCHEN ANFORDERUNGEN GERECHT.

Ihre Pluspunkte

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe
- Stark reduzierte und äußerst geringe Wasseraufnahme von weniger als 3 Masse-%
- Gute schallabsorbierende Eigenschaften
- Reduktion des Schallpegels im Raum
- Planungssicherheit durch aktuelle Prüfungen des Schallabsorptionsgrades nach neuestem Stand der Technik an einem akkreditierten Prüfinstitut
- Ideal kombinierbar mit Formteilen für individuelle Deckengestaltungen
- Produktvielfalt durch 4 verschiedene Lochbilder für unterschiedliche akustische und optische Anforderungen
- Einfache Verspachtelung mit Pallas deko
- Erhöhte Oberflächenhärte – um bis zu 70% höher als bei Standard-Gipsplatten

Die einzigartige V-Fuge

- Einfache und schnelle Verarbeitung durch Stoß-an-Stoß-Verlegung, wie bei LaCoustic Comfort
- Nahezu verschnittfreie Verlegung
- Zeit- und materialsparende Fugenverfüllung durch spitz zulaufende V-Fuge
- Erhöhte Querkzugfestigkeit minimiert die Gefahr der Rissbildung



DAMIT DER BAU TROCKEN BLEIBT

Beim Ausbau von hoch nässebeanspruchten Bereichen, wie z. B. von öffentlichen Duschen in Sporteinrichtungen oder Großküchen in Hotels, lassen sich die gewünschten Anforderungen mit LaHydro ideal erfüllen. Unsere Nassraumplatte ist natürlich auch in Räumen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung problemlos einsetzbar. Gehen Sie also mit LaHydro auf Nummer sicher. Denn da wo es nass ist, bleibt sie trocken.

Einsatzbereiche LaHydro

- Innen: In allen Nass- und Feuchträumen, insbesondere in hoch nässebeanspruchten Bereichen
 - Trennwände
 - Vorwandinstallationen
 - Installations- und Schachtwände
 - Deckenbekleidungen und abgehängte Unterdecken
- Zur kreativen Raumgestaltung in der Innenarchitektur
 - Für abgewinkelte und gebogene Wand- und Deckenbekleidungen – auch mit Brandschutz
- Für architektonisch reizvolle und elegante Raumgestaltung – mit akustischen Anforderungen
- Außendecken im nicht direkt bewitterten Außenbereich

Anwendungsbereiche LaHydro

GEBÄUDETYP	LAHYDRO WÄNDE UND DECKEN IN
Sport- & Freizeiteinrichtungen Sportstätten Schwimmbäder, Erlebnisbäder	öffentlichen Duschen
	Schwimmbädern
	Wellness-Bereichen
Sauna- und Wellness-Anlagen	gewerblich genutzten Großküchen
Hotels & Restaurants	öffentlichen Duschen
	Schwimmbädern & Wellness-Bereichen
	(Groß-)küchen
	Wäschereien
	öffentlichen WC's
	Bädern & WC's in Hotelzimmern
Duschbereichen, auch barrierefrei	
Gesundheits- & Pflegeeinrichtungen Krankenhäuser Senioren- & Pflegeheime	öffentlichen WC's
	Bädern & WC's in Krankenzimmern
	Duschbereichen, auch barrierefrei
	(Groß-) Küchen
	Wäschereien
Arztpraxen	Laborräumen
Büro- & Verwaltungsgebäude	öffentlichen WC's
	Bädern & WC's
	Duschbereichen, auch barrierefrei
	(Groß-) Küchen
Ausbildungs- & Kultureinrichtungen Schulen Kindergärten Museen	öffentlichen WC's
	Bädern & WC's
	Duschbereichen, auch barrierefrei
	(Groß-) Küchen



Technische Daten LaHydro und LaHydro Akustik

TECHNISCHE DATEN	LAHYDRO	LAHYDRO AKUSTIK Gipsplatten aus der Weiterverarbeitung
Dicke mm	12,5	12,5
Breite mm	1250	ca. 1200 (abhängig vom Lochbild)
Länge mm	2000	ca. 2000 (abhängig vom Lochbild)
Kantenform	AK	CC-Kante
Baustoffklasse nach EN 13501	A2-s1, d0	A2-s1, d0
Klassifizierung	nach EN 15283-1	nach EN 14190
Verwendung nach DIN 18 180	erfüllt alle Anforderungen	erfüllt alle Anforderungen
Wasseraufnahme in Masse % bei 2 h Wasserlagerung nach EN 15283-1	< 3	< 3
Schimmelwiderstand nach 12 Monaten 30°C, 95% rel. Feuchte	kein Schimmel	kein Schimmel
Schimmelwiderstand nach 4 Wochen mit Nährboden	kein Schimmel	kein Schimmel
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl nach EN 12524	10	10
Oberflächenhärte nach EN 520	10-18 N / mm ²	10-18 N / mm ²
Biegeradius m (bauseits)	≥ 3	≥ 3
Biegeradius m (werksseitig)	≥ 1,50	≥ 1,50
E-Modul, Biegezugfestigkeit in Längsrichtung N / mm ²	4000	4000
Bruchlast nach EN 15283-1 in N in Längsrichtung	> 610	> 610
E-Modul, Biegezugfestigkeit in Querrichtung N / mm ²	3500	3500
Bruchlast nach EN 15283-1 in Querrichtung in N	> 210	> 210
Scherfestigkeit nach EN 15283-1 in N: Längsrichtung	850	850
Querrichtung	710	710
Rohdichte kg / m ³	860	860
Fläche / Platte m ²	2,50	ca. 2,40 (abhängig vom Lochbild)
Gewicht kg / m ² (ca.)	10,8	abhängig vom Lochbild
Gewicht / Platte kg (ca.)	27,0	abhängig vom Lochbild
Gewicht / Stapel kg (ca.)	1350	abhängig vom Lochbild
Platten / Palette	50 / 24	25
Fläche / Palette	125,0 / 60,0	ca. 60

LAHYDRO AKUSTIK – IN DEN HÖCHSTEN TÖNEN

6/18 R ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,20	0,35 (L)
250	0,55	
500	0,50	
1 k	0,30	
2 k	0,30	
4 k	0,45	

Prüfbericht Nr.: 21147753-002

6/18 R mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,35	0,40 (LM)
250	0,80	
500	0,70	
1 k	0,55	
2 k	0,35	
4 k	0,25	

Prüfbericht Nr.: 21147753-002

Jeder Raum sowie seine besonderen Nutzungsbedingungen erfordern eine individuell abgestimmte Lösung. Denn Ton ist nicht gleich Ton. Für die gängigsten Lochbilder sind hier die Schallabsorptionsgrade für feuchtebeständiges Spezialvlies mit und ohne Mineralfaser auflage (MF) angegeben. Die Abhängöhe beträgt 200 mm.

12/25 R ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,15	0,35 (L)
250	0,45	
500	0,50	
1 k	0,30	
2 k	0,30	
4 k	0,35	

Prüfbericht Nr.: 21147753-003

12/25 R mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,30	0,65 (L)
250	0,75	
500	0,80	
1 k	0,70	
2 k	0,60	
4 k	0,50	

Prüfbericht Nr.: 21147753-003

8/18 Q ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,15	0,40 (H)
250	0,40	
500	0,45	
1 k	0,30	
2 k	0,40	
4 k	0,65	

Prüfbericht Nr.: 21147753-001

8/18 Q mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,30	0,65 (L)
250	0,75	
500	0,80	
1 k	0,70	
2 k	0,65	
4 k	0,45	

Prüfbericht Nr.: 21147753-001

8/15/20 R ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,25	0,30 (L)
250	0,60	
500	0,50	
1 k	0,25	
2 k	0,25	
4 k	0,25	

Prüfbericht Nr.: 21147753-004

8/15/20 R mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,40	0,40 (LM)
250	0,80	
500	0,70	
1 k	0,50	
2 k	0,35	
4 k	0,25	

Prüfbericht Nr.: 21147753-004

* α_p = Praktischer Schallabsorptionsgrad, α_w = Bewerteter Schallabsorptionsgrad

FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE RICHTIGE LÖSUNG









FEUCHTIGKEIT UND NÄSSE STELLEN DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHE AN DEN TROCKENBAU UND SIND DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN FÜR SCHÄDEN AN UND IN BAUWERKEN. DAHER SIND FEUCHT- UND NASSRÄUME IN DER PLANUNG UND MONTAGE EINE GANZ BESONDERE HERAUSFORDERUNG.

Laut §13 MBO zur fachgerechten Ausführung „bauliche[r] Anlagen ist so zu bauen, dass keine unzumutbaren Beeinträchtigungen durch Wasser, Feuchtigkeit und chemische Beanspruchungen entstehen“. Ob in Schwimmbädern,

öffentlichen Duschen, Sport- und Wellnesanlagen, Großküchen oder im nicht direkt bewitterten Außenbereich: Wände und Decken müssen den nutzungs- und klimabedingten Nässe- und Wassereinwirkungen standhalten.

LaHydro ist laut Zulassung vom DiBT der ideale Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I nach DIN 18534 (Z-9.1-745).

Die neuen Beanspruchungsklassen W0-I bis W3-I, die in der neuen DIN 18534 definiert sind, dienen als Orientierungshilfe für die Planung und Montage:

Beanspruchungs- klasse	Herausforderungen für Wand und Decke	Ausgewählte Beispiele
W3-I (ehem. C) 	Sehr hohe Beanspruchung: Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser	Umgänge von Schwimmbecken, Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten, Flächen in Gewerbe, Lebensmittelproduktion, Behandlungsräume und Labore 
W2-I (ehem. A) 	Hohe Beanspruchung: Flächen mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch Wasser intensiviert	Wände in Gemeinschaftsduschen in Sportstätten/Gewerbestätten, Bodenflächen in Duschen 
W1-I (ehem. A0) 	Mäßige Beanspruchung: Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	Wandflächen über Bädewannen und in Duschen in Bädern, Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich 
W0-I (ehem. 0) 	Geringe Beanspruchung: Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	Flächen oberhalb von Waschbecken, Hauswirtschaftsräume und Gäste-WC 

VERARBEITUNG LEICHT GEMACHT

WENN ES IM NASSBEREICH EINFACH, SCHNELL UND SAUBER GEHEN SOLL, FREUT SICH JEDER AUF DIE LAHYDRO – DIE MIT DER ORANGEFARBENEN KARTONOBERFLÄCHE.

Unsere Hinweise für Sie

- Schnelle, einfache und saubere Verarbeitung wie bei Gipsplatten nach DIN 18 181/ÖNORM B 3415 und wesentlich einfacher als bei zementgebundenen Platten
 - Nur kurz anritzen und brechen
 - Längs- und Querschnitte sind ohne teure Spezialwerkzeuge, nur mit Universalmesser oder Cuttermesser möglich; Verwendung einer elektrischen Kreissäge ist nicht erforderlich
 - Geringere Montage- und Rüstzeiten
- Einfache Befestigung auf Metall-Unterkonstruktion mit Schrauben oder auf Holz-Unterkonstruktion auch mit Klammern: Für die Unterkonstruktion werden Profile nach DIN 18 182 eingesetzt. Der Aufbau der Unterkonstruktion erfolgt wie bei herkömmlichen Ständerwänden und mit genormten Profilabständen. Je nach Anwendung und Beanspruchung ist eine Unterkonstruktion mit ausreichendem Korrosionsschutz zu verwenden. Hinweise zum Korrosionsschutz erfolgen durch den Fachplaner.
- Problemloses, einfaches und schnelles Verspachteln der Fugen dank abgeflachter Kante – keine komplizierte Klebefugentechnik erforderlich
 - Mit Glasfaserbewehrungsstreifen
 - Mit Pallas hydro, der ideal auf LaHydro abgestimmten pastösen, feuchtebeständigen Fertigspachtelmasse
- Bewegungsfugen bei Trockenbauwänden und bei Decken mit LaHydro sind im Abstand von maximal 15m in Massivbauten erforderlich. Bei der Skelettbauweise hingegen sind Bewegungsfugen alle 10 bis 12m notwendig (siehe auch Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie).
- Hohe Ausführungssicherheit
 - Möglichkeit der vertikalen und horizontalen Verlegung
 - Gewohnte und bekannte Art der Verarbeitung
 - Anwendung bereits vorhandener technischer Nachweise
- In hoch nässebeanspruchten Bereichen sind für Wände Flächenabdichtungen zwingend erforderlich (bauaufsichtlich geregelter Bereich). Bei hoher Feuchtebelastung ist LaHydro als Deckenbekleidung mit korrosionsgeschützten Schrauben zu befestigen.
- Weitere nützliche Hinweise zur Verarbeitung und Anforderungen an die Ausführung können Sie den Merkblättern des Bundesverbandes der Gipsindustrie entnehmen (Merkblatt 1: Baustellenbedingungen, Merkblatt 2: Verspachtelung von Gipsplatten Oberflächengüten, Merkblatt 3: Gipsplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse, Konstruktive Ausbildungen von Bauteilen aus Gipsplatten, Merkblatt 5: Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau).



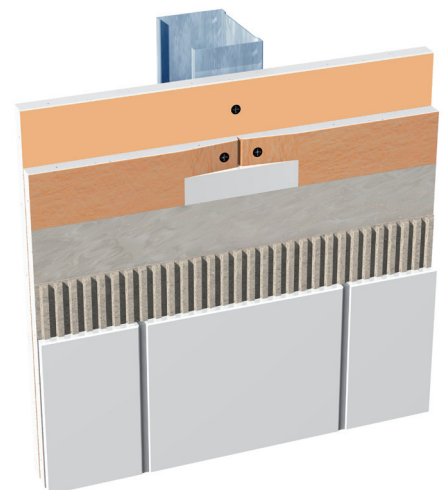
METALLSTÄNDERWÄNDE, VORSATZSCHALEN UND SCHACHTWÄNDE

Montage und Ausführung

- LaHydro wird auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion befestigt, anschließend werden die Fugen mit Pallas hydro verspachtelt. Die Nassraumplatte ist geeignet als Untergrund für Flächenabdichtungen der Wassereinwirkungsklassen W1-I, W2-I und W3-I. LaHydro kann in gering beanspruchten Bereichen der Klassen W0-I (bauaufsichtlich nicht geregelter Bereich) mit und ohne Flächenabdichtung für keramische Beläge oder andere Oberflächenbeschichtungen eingesetzt werden.
- Wenn in hoch feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen die Unterkonstruktion der Feuchtigkeit ausgesetzt ist, so ist eine ausreichend korrosionsgeschützte Unterkonstruktion zu verwenden. Für den Korrosionsschutz der Trockenbauprofile ist die Norm DIN EN ISO 12944-2 bzw. DIN 55634 anzuwenden.
- Siniat Wandsysteme sind nichttragende, innere, raumabschließende Trennwandkonstruktionen mit einer beidseitigen Beplankung sowie freistehende, klassifizierte, einseitig beplankte Vorsatzschalen.
- Die Ausführung erfolgt nach DIN 18183 unter Beachtung der DIN 18181 oder nach den jeweils gültigen Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen (AbPs). Die Unterkonstruktion besteht aus genormten Profilen nach DIN 18182. Ein zusätzlicher Korrosionsschutz ist je nach gefordertem Anwendungsbereich zu beachten.
- Metallständerwände und freistehende Vorsatzschalen mit Fliesenbelag
 - zweilagige Beplankung $2 \times 12,5$ mm, Achsabstand CW-Profile ≤ 625 mm
 - einlagige Beplankung LaHydro, Achsabstand CW-Profile ≤ 500 mm (417 mm)
- Belastungswerte aus Fliesenbelag und Konsollast:
 - Metallständerwände, einlagig beplankt $\leq 0,4$ kN/m, zweilagig beplankt $\leq 0,7$ kN/m
 - Vorsatzschalen $\leq 0,4$ kN/m
- Bei höheren Belastungswerten ist die Standsicherheit der Wandsysteme nach DIN 4103-1 nachzuweisen.
- In Abhängigkeit der Feuchtebelastung nach DIN 18534-1 kann bei den Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I die Siniat Nassraumplatte LaHydro eingesetzt werden. Gefordert sind feuchteunempfindliche Untergründe, die beispielhaft je nach Wassereinwirkungsklasse unter Punkt 6.2 der DIN 18534-1:2017-07 benannt werden.
- Großformatige Fliesen und Natursteine von bis zu 1×3 m und bis zu 100 kg/m^2 Flächengewicht können angebracht werden. Zu beachten sind die richtigen Abstände der Metallunterkonstruktion, siehe Merkblatt 8 der IGG.

Oberflächenbearbeitung

- Bei der Verwendung von Abdichtungen, Fliesenklebern und Anstrichen ist die Notwendigkeit von Grundierungen gemäß den Herstellerangaben zu überprüfen.
- In hoch nässebeanspruchten Bereichen ist eine vollflächige Abdichtung des Untergrundes erforderlich. Eine Vielzahl möglicher Abdichtungsvarianten ist einsetzbar. Die Abdichtung und nachfolgende Beschichtung (Fliesen, Farbanstrich) sind aufeinander abzustimmen. In Bereichen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung ist keine Flächenabdichtung notwendig, jedoch sind die Randanschlüsse (Wand und Boden), Durchdringungen sowie Bewegungs- und Anschlussfugen abzudichten. LaHydro ist anschließend mit Fliesen oder einem wasserfesten Anstrich zu belegen.
- Als Oberflächenbelag sind keramische Beläge und Anstriche möglich. Für die Verarbeitung von großformatigen oder besonders schweren Fliesen sind die technischen Anweisungen der Hersteller von Fliesen und Kleber zu beachten.



Typischer LaHydro Wandaufbau mit Flächenabdichtung, Fliesenkleber und Fliesen.

UNTERDECKEN IM INNENBEREICH

100 PROZENT VERLÄSSLICH UND HOCH GESCHÄTZT. DIE LAHYDRO LÄSST SICH SO EINFACH UND SCHNELL VERARBEITEN WIE EINE STANDARD-GIPSPLATTE.

Montage und Ausführung mit Anstrich/Beschichtung

- Die Montage erfolgt in der für Gipsplatten üblichen Weise. Der Abstand der Tragprofile beträgt maximal 500 mm. In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung wie z. B. in Schwimmbädern, in Wellness-Bereichen oder in entsprechenden gewerblich genutzten Bereichen sind korrosionsgeschützte Unterkonstruktionen, Dübel und Schrauben zu verwenden. Die Befestigung der LaHydro Platten erfolgt hier ebenfalls mit korrosionsgeschützten Schrauben. Für die Ausführung der Deckensysteme ist die Norm DIN EN 13964 bzw. DIN 18 168 zu beachten. Die Kategorien des Korrosionsschutzes sind in der DIN EN ISO 12944-2 bzw. DIN 55634 beschrieben.
- Als nicht tragende Konstruktionen werden leichte Unterdecken und Deckenbekleidungen an einer tragenden Rohdecke befestigt.
- Zugelassene Verankerungselemente sind zu verwenden.
- Unterdecken und Deckenbekleidungen bestehen nach DIN 18168 aus folgenden Bauteilen:
 - Verankerungselementen
 - Abhängern
 - Unterkonstruktion
 - Verbindungselementen
 - Bekleidung
- Die Nassraumplatte LaHydro sollte vorzugsweise quer zu den Tragprofilen angebracht werden.
 - Spannweite: bei Querbefestigung ≤ 500 mm, bei Längsbefestigung ≤ 417 mm
- Fugenversatz von LaHydro bei:
 - einlagiger Verlegung mit versetzten Querstößen ≥ 400 mm
 - mehrlagiger Verlegung mit versetzten Querstößen ≥ 250 mm Längsstößen ≥ 400 mm

Oberflächenbearbeitung

- Bei der Verwendung von Anstrichen ist die Notwendigkeit von Grundierungen gemäß den Herstellerangaben zu überprüfen.
- Eine vollflächige Verspachtelung ist auch bei einem Anstrich der LaHydro-Decken nicht notwendig.



AUSSENDECKEN, IM NICHT DIREKT BEWITTERTEN BEREICH

EINFACH BESSER. DIE LAHYDRO WIRD OHNE SPEZIALWERKZEUGE VERARBEITET UND DIE LÄNGS- UND QUERFUGEN WERDEN WIE GEWOHNT VERSPACHTELT.

Montage und Ausführung

Im Außenbereich sind korrosionsgeschützte Unterkonstruktionen zu verwenden. Die Stützabstände der Tragprofile (Regelabstand $d \leq 500$ mm), die zug- und druckfeste Abhängung (Nonius-Abhängung) und die Befestigungsmittel sind unter Beachtung der Angaben für Windlasten nach

DIN EN 1991-1-4 statisch zu bemessen und nachzuweisen. Bewegungsfugen sind im Abstand von maximal 15 m anzuordnen und gegebenenfalls zu reduzieren. Außerdem darf LaHydro nicht einer direkten, dauerhaften Bewitterung ausgesetzt werden.



LAHYDRO, DER IDEALE UNTERGRUND FÜR VERBUNDABDICHTUNGEN UND FLIESEN

Die Nassraumplatte LaHydro ist als Untergrund für Verbundabdichtungen und keramische Beläge wie z. B. Fliesen geeignet.

Bei der Verwendung von Verbundabdichtungen, Fliesenklebern und Anstrichen ist zu prüfen, ob eine Grundierung gemäß Herstellerangaben erforderlich ist. Bitte beachten Sie, dass die Fugenverspachtelung vollständig getrocknet ist (i. d. R. nach 12-24 Stunden, je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur).

In hoch nässebeanspruchten Bereichen ist eine vollflächige Abdichtung des Untergrundes erforderlich. Eine Vielzahl zulässiger Verbundabdichtungsvarianten ist einsetzbar. Die Abdichtung und nachfolgende Beschichtungen (Fliesen, Farbanstrich) sind aufeinander abzustimmen.

Die Verbundabdichtungen sind auch für Bereiche mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung geeignet.

Belastungswerte aus Fliesenlast und Konsollast

- Metallständerwände einlagig beplankt $\leq 0,4 \text{ kN/m}$ zweilagig beplankt $\leq 0,7 \text{ kN/m}$
- freistehende Vorsatzschalen $\leq 0,4 \text{ kN/m}$

Bei höheren Belastungswerten ist die Standsicherheit der Wandsysteme nach DIN 4103-1/EN 1991 nachzuweisen. Bei größeren Fliesen (Standard $33 \times 33 \text{ cm}$) ist auf die Durchbiegung zu achten.

FLIESENGRÖßE

BIS ca. $1.000 \times 3.000 \text{ cm}$

Einbaubereich 1

LaHydro einlagig, Profilachsabstand $< 500 \text{ mm}$
LaHydro zweilagig, Profilachsabstand $< 625 \text{ mm}$

Einbaubereich 2

LaHydro zweilagig, Profilachsabstand $< 420 \text{ mm}$



Abdichtungssysteme

Für die Qualität der Abdichtungen ist die Beschaffenheit des Untergrundes maßgebend:

- Ebenflächig, Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202
- Ausreichend tragfähig und trocken
- Maßhaltig und begrenzt verformbar, innerhalb der vom Belag, z. B. Fliesen, aufnehmbaren Toleranzen
- Frei von durchgehenden Rissen, losen Bestandteilen und Staub
- Löcher, Fugen, Risse und ähnliche Vertiefungen sind auszuspachteln

Beanspruchungsklasse WO-I/W1*

Abdichtungssysteme in Bereichen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung:

- Bauaufsichtlich nicht geregelt
- Bei Verwendung der Spezialplatte LaHydro als Untergrund ist keine Flächenabdichtung notwendig.
- Grundsätzlich können Abdichtungssysteme verwendet werden, die nach Bauregelliste bei hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung zur Anwendung kommen.
- Im spritzwasserbelasteten Bereich sind Anschlussfugen zwischen Wänden sowie zwischen Wänden und Fußböden generell mit der Einlage von Dichtbändern auszuführen.
- Ablageflächen hinter Badewannen und Duschtassen sowie Durchdringungen von Rohren und Armaturen sind entsprechend den Regeldetails im Merkblatt 5 der Industriegruppe Gipsplatten auszuführen.
- Wird auf eine Flächenabdichtung im spritzwasserbelasteten Bereich verzichtet, sind in diesem Bereich korrosionsgeschützte Verbindungsmittel einzusetzen.

Beanspruchungsklassen W1-I bis W3-I/W2 bis W4*



Abdichtungssysteme in Bereichen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung:

- Bauaufsichtlich geregelter Bereich
- Abdichtungssysteme für Bereiche mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung benötigen nach der Bauregelliste A, Teil 2 ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) und sind mit dem Ü-Zeichen zu kennzeichnen.
- Entsprechend der Einstufung in Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen bestehen materialspezifische Anforderungen an die Abdichtungssysteme, wie z. B. Haftzugfestigkeit, Temperaturbeständigkeit und Mindestschichtdicken.
- Bei Verwendung der Spezialplatte LaHydro als Untergrund empfehlen wir die bauaufsichtlich zugelassenen Abdichtungssysteme diverser Hersteller (s. S. 20).
- Die Verarbeitung der Abdichtung erfolgt raumhoch nach den Angaben der Hersteller.
- Beachten Sie bitte Anwendungsbeispiele und Hinweise entsprechend den Regeldetails im Merkblatt 5 der Industriegruppe Gipsplatten.

*gemäß ÖNorm B 2207



UNSERE EMPFEHLUNGEN FÜR VERBUNDABDICHTUNGEN

Beanspruchungsklassen		WO-I Gering 	W1-I Mäßig 	
Siniat Platten Empfohlener u. zulässiger Untergrund				
Empfohlener Korrosionsschutz		Z100	Z100/C3	
Sopro	Grundieren	Erfordert in der Regel keine Abdichtung	Sopro Grundierung GD 749	
	Abdichten		Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523 Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423 Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823 Sopro FlächenDicht flexibel FDF 525/527	
	Verkleben		Sopro's No.1 Flexkleber 400 Sopro's No.1 schnell Flexkleber 404 Sopro FKM® XL 444 Sopro Fliesenfest extra FF 450 Sopro FKM® Silver 600	
	Verfugen		Sopro DF 10® DesignFuge Flex Sopro FlexFuge plus FL plus	Sopro TitecFuge® plus TF+
PCI	Grundieren		PCI Gisogrund PCI Gisogrund Rapid	
	Abdichten		PCI Lastogum PCI Seccoral 1K	PCI Seccoral 2K Rapid
	Verkleben		PCI Nanolight PCI Flexmörtel S1	PCI Flexmörtel S1 Rapid PCI Carraflex
	Verfugen		PCI Nanofug PCI Nanofug Premium	
Ardex	Grundieren		ARDEX P 51	ARDEX P4
	Abdichten		ARDEX S1-K / ARDEX S1-K C ARDEX S7 Plus	ARDEX 8+9 ARDEX SK 100 W
	Verkleben	ARDEX X 77 ARDEX X 90	ARDEX WA Epoxikleber	
	Verfugen	FG FLEx MICROTEC-Flexfuge WA Epoxifuge	SE SN	
Weber Saint-Gobain	Grundieren	weber.prim 801 (Eurolan TG2)		
	Abdichten	weber.tec 822 (Superflex 1)		
	Verkleben	weber.xerm 850 BC weber.xerm 852	weber.xerm 858 BC weber.xerm 861	
	Verfugen	weber.fug 875 BC weber.fug 875 F		

* = Bei Einsatz in W2-I und W3-I mit zusätzlicher „Chemischer Einwirkung“.

Bei der Verarbeitung der o.g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Hersteller zu beachten.

W2-I
HochW3-I
Sehr hoch

LaHydro

C3/C5

C3/C5/C5+

Sopro Grundierung GD 749

Sopro Grundierung GD 749
Sopro Epoxi-Grundierung EPG 522*
+ Sopro Quarzsand fein QS 507*Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523
Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423
Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823
Sopro FlächenDicht flexibel FDF 525/527Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523
Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423
Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823
Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn AEB® 640*
Sopro PU-FlächenDicht Wand PU-FD 570 *Sopro's No.1 Flexkleber 400
Sopro's No.1 schnell Flexkleber 404
Sopro FKM® XL 444
Sopro Fliesenfest extra FF 450
Sopro FKM® Silver 600Sopro's No.1 Flexkleber 400
Sopro's No.1 schnell Flexkleber 404
Sopro Fliesenfest extra FF 450
Sopro DünnBettEpoxi DBE 500
Sopro FugenEpoxi plus und FEP plusSopro DF 10® DesignFuge Flex
Sopro FlexFuge plus FL plus

Sopro TitecFuge® plus TF+

Sopro TitecFuge® plus TF+
Sopro FugenEpoxi plusPCI Gisogrund
PCI Gisogrund RapidPCI Epoxigrund 390*
PCI Epoxigrund Rapid*PCI Gisogrund
PCI Gisogrund RapidPCI Epoxigrund 390*
PCI Epoxigrund Rapid*PCI Lastogum
PCI Seccoral 1K
PCI Seccoral 2K RapidPCI Seccoral 2K Rapid
PCI Apoflex*PCI Lastogum
PCI Seccoral 1K
PCI Seccoral 2K RapidPCI Seccoral 2K Rapid
PCI Apoflex*PCI Nanolight*
PCI Flexmörtel S1*PCI Flexmörtel S1 Rapid*
PCI CarraflexPCI Nanolight*
PCI Flexmörtel S1*PCI Flexmörtel S1 Rapid*
PCI CarraflexPCI Nanofug
PCI Nanofug PremiumPCI Durafug NT*
PCI Durafug NT Plus*PCI Nanofug
PCI Nanofug PremiumPCI Durafug NT*
PCI Durafug NT Plus*

ARDEX P 51

ARDEX P4

ARDEX P 51

ARDEX P4

ARDEX S1-K / ARDEX S1-K C
ARDEX S7 PlusARDEX 8+9
ARDEX SK 100 W*ARDEX S7 Plus
ARDEX 8+9

ARDEX SK 100 W*

ARDEX X 77
ARDEX X 90

ARDEX WA Epoxikleber

ARDEX X 77
ARDEX X 90

ARDEX WA Epoxikleber

FG FLEx MICROTEC-Flexfuge
WA EpoxifugeSE
SNFG FLEx MICROTEC-Flexfuge
WA EpoxifugeSE
SN

weber.prim 801 (Eurolan TG2)

weber.prim 807 (Eurolan FK28)

weber.xerm 844
weber.tec (Superflex D 2)

weber.tec 827/827S (Superflex40/40S)

weber.xerm 852
weber.xerm 858 BC
weber.xerm 859 Fweber.xerm 860 F
weber.xerm 861
weber.xerm 844weber.xerm 852*
weber.xerm 858 BC*weber.xerm 859 F*
weber.xerm 848*weber.fug 875 BC
weber.fug 875 Fweber.fug 873
weber.fug 878

TROTZ 40 DUSCHEN TROCKEN

Pfitzenmeier Wellness & Fitness Park, Speyer

Duschräume mit 40 Duschen: Im trockenen Innenausbau erforderte das bisher zementgebundene Platten, schwere Arbeit, hohe Montagekosten. Bei Pfitzenmeier kamen dagegen auch in Bereichen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung konsequent Wandkonstruktionen mit LaHydro zum Einsatz.

Große Duschräume – extreme Feuchtigkeit

Im Wellness- und Fitnesspark spielen Schwimmbad, Saunabereiche und Duschen eine wichtige Rolle. Hier herrschen Temperaturen von ca. 25-30°C. Mit bis zu 40 Duschen sind die Duschräume ausgesprochen groß. Das sorgt für hohe Luftfeuchtigkeit. Neben dem Wasser aus den Duschen selbst verursacht die tägliche sorgfältige Reinigung mit Dampfstrahlern zusätzlichen Wasserdampf. Zudem wirken diese Geräte mit hoher Kraft auf die Wände ein. Insgesamt also beste Voraussetzungen für Schimmel- und Porenbildung.

Erhöhte Rissicherheit im Fugenbereich

Der Pfitzenmeier Wellness & Fitness Park zählt zu den Pilotobjekten in Deutschland, in dem auch die Hochfeuchtigkeits-

bereiche konsequent aus reinen Trockenbaukonstruktionen bestehen. Gefordert war eine möglichst geringe feuchtespezifische Längenänderung in Verbindung mit erhöhter Rissicherheit im Fugenbereich. Erreichen ließ sich dies mit LaHydro, der leicht zu verarbeitenden Spezialplatte für Bereiche mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung.

Wirtschaftliche Systemlösung

Die vielfältigen Vorteile machen die einzigartige Spezialplatte zu einer absoluten Alternative zu zementgebundenen Platten. Punkten kann LaHydro vor allem im System. Die Konstruktionen sind im Vergleich deutlich kostengünstiger. Das liegt hauptsächlich an der schnelleren Montage. Man braucht kein Gewebe einzuspachteln. Die Platten sind mit 1,25 x 2,00 m genauso groß wie normale Gipsplatten. Dadurch hat man deutlich weniger Fugen als bei den kleinformigen Zementplatten. Bei den Bewegungsfugen von Trennwänden sind zudem wesentlich größere Abstände möglich. Hier genügen Bewegungsfugen nach 15 m. Die Montage und Rüstzeiten sind daher kürzer. All das führt zu klaren Kostenvorteilen in extrem nassen Bereichen.



Baustellenporträt

Bauherr:
Pfitzenmeier Verwaltungs GmbH,
Schwetzingen

Generalunternehmer:
Heberger Systembau, Neulußheim

Ausbauunternehmen:
Wolf & Weirauch GmbH Akustik- und
Innenausbau, Speyer

FORMVOLLENDUNG IM WIDERSCHIEB DER INSELN

Kurhotel Hochsauerland, Willingen

Das Kurhotel Hochsauerland 2010 ist ein Hotel mit 284 Betten, das Wert auf Wohlfühlatmosphäre legt. Das Schwimmbad wurde aufwendig umgebaut. Dabei ist das strenge 60er Jahre Raster amorphen Formen nach Feng Shui gewichen. Dem rechteckigen, 10 m × 20 m großen Becken stehen bewusst geschwungene Formen gegenüber. So greift die wellenförmige Begrenzung des abgehängten Deckenteils die Wellenbewegungen des Wassers auf. Die Linienführung entspricht der Schwimmrichtung.

Gestaltet hat diese Deckenlandschaft der Künstler Wolfgang Loewe aus Lohfelden bei Kassel. Über dem Becken ist sie so himmelblau, wie man es sich im Hochsauerland manches Mal wünschen würde. Die sieben darin integrierten „Inseln“ vermitteln über ihre weichen, runden Formen Harmonie. Zahlreiche Lichtpunkte erhellen sie und wirken bei Nacht wie Sterne am Himmelszelt. Umlaufende Lichtvouten betonen sie zusätzlich und erinnern an einen Sandstrand. Bei ruhiger Wasseroberfläche spiegeln sich die Inseln im Wasser und offenbaren sich dort als Lagunen.

An den ebenfalls neu gestalteten Wänden schaffen illustrative Wandmalereien mit Palmen und Zypressen eine mediterrane Atmosphäre.

Die neue Deckenlandschaft ist unter einer vorhandenen Betonträgerdecke angebracht. Ihre Zwischenträger sollten bewusst nicht mit bekleidet werden, sonst wäre die Deckenhöhe zu niedrig geworden. Sie sind deshalb soweit wie möglich in die Konstruktion integriert und treten durch die künstlerische Gestaltung in den Hintergrund. Die obere, geschlossene Decke besteht komplett aus LaHydro-Platten. Die abgehängten, welligen Randbereiche und die Inseln sind dagegen mit Formteilen aus LaHydro realisiert. Für eine Insel kamen – je nach Größe – bis zu acht Formteile zum Einsatz.

Bei der Unterkonstruktion sind ausschließlich korrosionsbeständige Metallprofile verwendet worden. Die Montage ändert sich dadurch nicht.

Verarbeiten lassen sich die Spezialplatten genauso einfach und sauber wie herkömmliche Gipsplatten. Die Abmessungen sind exakt auf den Trockenbau abgestimmt. Spezialwerkzeuge sind nicht erforderlich. Nach acht Werktagen mit vier Monteuren war die Arbeit getan.



Baustellenporträt

Bauherr:
Hotel Hochsauerland 2010,
Willingen

Künstlerische Gestaltung:
Wolfgang Loewe, Lohfelden

Trockenbau:
Karsten Selter, Söhrewald

ORGANISCHE ARCHITEKTUR IM TROCKENBAU

Talstation in Leogang (A)

Einladend und dynamisch – so empfängt die Talstation der neuen Steinbergbahn im beliebten Wintersportort Leogang im Salzburger Land ihre Besucher. Das expressiv geformte Gebäude vereint eine Vielzahl von Funktionen und ermöglicht den Besuchern gleichzeitig eine gute Orientierung. Den Architekten der W2 Manufaktur war es wichtig, mit dem Baukörper die umgebende Berglandschaft in Szene zu setzen und den Blick der Besucher auf die Natur zu lenken. Bei der Wahl der Oberflächen setzten sie daher auf klassische Materialien wie Putz, Beton, Stahl und Glas. Die geschwungenen Decken im Innen- und Außenbereich wurden mit glatten, weißen Putzoberflächen im Trockenbau realisiert. Für die Beplankung der Holz-Unterkonstruktion waren sehr feuchtigkeitsresistente Platten erforderlich. Außerdem sollten sich diese den Rundungen anpassen und leicht zu verarbeiten sein. Durch die Kombination all dieser Eigenschaften punktete die für den Außenbereich zugelassene Spezialplatte LaHydro von Siniat.

Natürlich fließende Formen

Wichtigste „Visitenkarte“ der Steinbergbahn ist ihre Talstation, entworfen vom ortsansässigen Architekturbüro W2 Manufaktur. Das umfangreiche Raumprogramm umfasst nicht nur die Kasse, den GondelEinstieg, die notwendigen Technikräume und die Büros – auch eine Skischule, ein Skiverleih, sowie ein Sportgeschäft und ein Bistro sind in der Talstation untergebracht. All diese unterschiedlichen Nutzungen galt es, in einem barrierefreien Gebäude zu fassen und dabei für kurze Wege und gute Orientierung zu sorgen. Der fließende Baukörper mit möglichst wenigen Wänden und Stützen setzt eine klare architektonische Geste und ermöglicht gleichzeitig einen optimalen Ablauf – gemäß dem Motto „Kiss and Ski“. Das unaufgeregte Erscheinungsbild wird durch die zurückhaltenden, hochwertigen Materialien unterstützt. So rückt das imposante Gebirgspanorama ganz in den dramaturgischen Mittelpunkt der hellen, lichtdurchfluteten Räume.



Baustellenporträt

Bauherr:
Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H,
Leogang (A)

Architekt:
W2 Manufaktur GmbH, Leogang (A)

Trockenbau:
Holzbau Georg Gschwandtl, Maria Alm (A)

Schlichte Putzflächen mit hoher Resistenz

Großzügige Putzflächen prägen die Deckenuntersichten des zweigeschossigen Gebäudes. Bei ihrer Ausführung gab es besondere Herausforderungen für den Trockenbau - sowohl durch die großen Temperaturunterschiede im Lauf der Jahreszeiten und die wechselnde Feuchtigkeitsbeanspruchung als auch durch den dynamisch geformten Baukörper. Laut Ausschreibung war für den nicht direkt bewitterten Außenbereich und den offenen Innenbereich der Talstation eine besonders feuchtigkeitsresistente Beplankung erforderlich. Mit der Umsetzung der Holz- und Trockenbauarbeiten waren

Zimmerermeister Georg Gschwandtl und sein Team betraut. Aus mehreren Gründen wählten sie für diese Aufgabe die Spezialplatte LaHydro von S iniat: Sie zeichnet sich im Gegensatz zu zementgebundenen Platten durch ihre einfache Verarbeitbarkeit und die Möglichkeit, gebogene Wand- und Deckenflächen zu erstellen, aus. Da aufgrund der Gebäudeform keine einzige der über 700 verbauten Platten eine ebene Oberfläche aufweist, waren diese Eigenschaften besonders wichtig. Gleichzeitig garantiert die Spezialplatte durch ihre Zulassung in der Belastungsgruppe W4 nach ÖNORM B 3346 eine besonders hohe Resistenz gegen Feuchte und Nässe.







Funktionalität mit Weitblick

Ein 1.500m² großer Wellness- und SPA-Bereich macht das Angebot eines renommierten Schweizer Hotels jetzt noch vielseitiger. Die attraktiv gestaltete Decke aus der Spezialplatte LaHydro Akustik ist nicht nur für hoch nässebeanspruchte Bereiche ausgelegt, sondern sorgt gleichzeitig für optimale Raumakustik.

Im 4-Sterne Superior Hotel „Bad Horn“ am schweizerischen Bodensee-Süd-Ufer liegt ein das größte Schwimmbad der Schweiz unmittelbar zu Füßen: der Bodensee. Direkt an den See grenzt jetzt die großzügige Indoor-Poolanlage des Nautik-Hotels. Sie bietet einen atemberaubenden Blick über den See bei angenehmen 29°C Wassertemperatur.

Die Umsetzung lag beim Architekten Thomas Mauchle. Für ihn galt es, den Dreiklang aus attraktiver Optik, hohen funktionalen Ansprüchen (insbesondere Feuchtebeständigkeit) und dem Ruhebedürfnis der Gäste in Einklang zu bringen. Im „Bad Horn“ genügte es, die überschaubare Geräuschkulisse des Schwimmbekens mit der gleichzeitigen Nutzung als Ruheraum zu vereinen.

Die Unterkonstruktion ist, über den Standardschutz hinaus, mit einem zusätzlichen Korrosionsschutz versehen. Bei der Bekleidung kam LaHydro Akustik zum Einsatz, weil die Platte den Verarbeitungsaufwand deutlich verringert. Man braucht sie nach der Montage nur noch überzustreichen. Die Alternative wäre eine Konstruktion gewesen, bei der man nach Einbau der Decke eine dünne Gipschicht bzw. einen Akustikputz aufträgt. Dies würde jedoch deutlich mehr Schmutz und zusätzliche Arbeit bedeuten, weil man die gesamte Fläche mit Folie abdecken müsste.

Ein weiterer Vorteil kommt bei einer späteren Renovierung zum Tragen: Man muss ebenfalls nur überstreichen. Auch hier entfällt das Auftragen einer akustikwirksamen Schicht, einschließlich der dafür notwendigen Abdeckung.

Die feuchtebeständige Akustik-Design Decke findet sich im gesamten SPA Bereich – also auch in Fluren, die keine feuchte-resistenten Materialien erfordern. Das hat zum einen optische Gründe, aber auch die einfache und schnelle Verarbeitung sprach dafür.

ETEX BUILDING PERFORMANCE GMBH

Geschäftsbereich Siniat
Scheifenkamp 16
40878 Ratingen
T +49 2102 493-0
E fragen@siniat.com

www.siniat.de
www.siniat.ch
www.siniat.at



www.facebook.com/SiniatTrockenbau
www.youtube.com/SiniatTrockenbau
www.instagram.com/Trockenbauguide